

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Montag, 20.09.2010 im Lehrerzimmer des Pictorius-Berufskollegs, Borkener Str. 23, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Danielczyk, Ralf
Egger, Hans-Peter
Haselkamp, Anneliese
Klaus, Markus
Müller, Elke **Stellv. Vorsitzende**
Terwort, Heinrich
Vertretung für Frau Ursula Röttger
Willms, Anna.Maria
Vertretung für
Herrn Valentin Merschhemke
Wäscher, Christoph
Wenning, Thomas Dr.

SPD-Kreistagsfraktion

Brülle-Buchenau, Renate
Hellwig, Irene
Hülk, Birgit s.B.
Waldmann, Johannes s.B.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion

Kohaus, Stefan
Vertretung für Frau Anna-Katharina Reints
Vogelpohl, Norbert

FDP-Kreistagsfraktion

Höne, Henning

UWG-Kreistagsfraktion

Liesert, Anette s.B.

Beratendes Mitglied als Vertreter der kath.
Kirche (in Schulangelegenheiten)

Hagemann, Norbert

Beratendes Mitglied als Vertreter der ev.
Kirche (in Schulangelegenheiten)

Hirse Korn, Dirk

Teilnehmer zu TOP 2 ö. T.

Hetgens, Thomas
Agentur für Arbeit, Coesfeld

Verwaltung

Schütt, Detlef
Jasper, Martin
Sörries, Christine
Mohring, Wilfried
Böinghoff, Martin **Schriftführer**

Gäste (öffentlicher Teil)

Sonderschulrektorin Bolte
Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule
Oberstudiendirektor Hege
Schulleiter des Richard-von-Weizsäcker-
Berufskollegs
Studiendirektorin Kandelbinder
stellv. Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-
Berufskollegs
Oberstudiendirektor Kortekamp
Schulleiter des Pictorius-Berufskollegs
Sonderschulrektorin Reinhold
Schulleiterin der Peter-Pan-Schule
Studiendirektor Schneider
stellv. Schulleiter des Pictorius-Berufskollegs
Sonderschulkonrektorin Siehoff
stellv. Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule
Oberstudiendirektorin Stoll-Röhl
Schulleiterin des Oswald-von-Nell-Breuning-
Berufskollegs

Die stellv. Ausschussvorsitzende Elke Müller eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer. Danach nimmt stellv. Vorsitzende Müller die Einführung und Verpflichtung des nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitgliedes Liesert vor.

Sodann stellt die stellv. Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Besichtigung des Pictorius-Berufskollegs
- 2 Bildungsangebote der Berufskollegs für schulpflichtige Jugendliche
Vorlage: SV-8-0255
- 3 Antrag der BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion; hier: Zielformulierung zur Produktinformation "Produkt 40.01.01"
Vorlage: SV-8-0214
- 4 Qualitätsanalyse an der Astrid-Lindgren-Schule
Vorlage: SV-8-0250
- 5 Bericht über die Budgetierung der Berufskollegs des Kreises Coesfeld für das Jahr 2009
Vorlage: SV-8-0248
- 6 Berufswahlorientierungsprojekt in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12
Vorlage: SV-8-0232
- 7 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 11 Presseveröffentlichungen

Im **öffentlichen Teil** erfolgen keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

Im **nicht öffentlichen Teil** erfolgen keine Anfragen der Ausschussmitglieder und keine Beratungen über Presseveröffentlichungen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 3. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 20.09.2010
TOP 1 öffentlicher Teil

Besichtigung des Pictorius-Berufskollegs (Dauer ca. 30 Minuten)

Oberstudiendirektor Kortekamp begrüßt die Anwesenden und gibt einen kurzen Überblick über das Berufskolleg, die schulischen Schwerpunkte und die Schülerzahlen.

Im Anschluss an die Ausführungen erfolgt ein Rundgang, bei dem der Werkstattbereich und die Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes dargestellt werden.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 3. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 20.09.2010
TOP 2 öffentlicher Teil
SV-8-0255

Bildungsangebote der Berufskollegs für schulpflichtige Jugendliche

Stellv. Vorsitzende Müller begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Thomas Hetgens von der Agentur für Arbeit in Coesfeld.

Herr Oberstudiendirektor Kortekamp informiert die Anwesenden zunächst darüber, dass alle zwei Jahre ein sog. „Bildungskompass“ in Abstimmung mit den drei Berufskollegs erstellt wird. Der Bildungskompass wird in Form eines Flyers veröffentlicht, der allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu Beginn des Vortrages in Schriftform ausgehändigt wird.

Die Inhalte des Flyers werden von Herrn Oberstudiendirektor Kortekamp in kurzen Auszügen erläutert.

Im Anschluss erläutert Herr Hetgens anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuellen Daten und Statistiken zum Ausbildungsmarkt im Kreis Coesfeld (s. Anlage 1).

Weiter stellt er die verschiedenen Maßnahmenangebote der Agentur für Arbeit für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz dar.

Ktabg. Vogelpohl erkundigt sich nach den Teilnehmerzahlen bei den einzelnen Maßnahmen.

Herr Hetgens sagt zu, die gewünschten Zahlen der Verwaltung mitzuteilen, stellv. Vorsitzende Müller teilt mit, dass diese Zahlen der Niederschrift beigefügt werden.

Anmerkung: Die Übersicht wird nachgereicht.

Stellv. Vorsitzende Müller dankt Herrn Hetgens und Oberstudiendirektor Kortekamp für die informativen und interessanten Ausführungen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 3. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 20.09.2010
TOP 3 öffentlicher Teil
SV-8-0214

Antrag der BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion; hier: Zielformulierung zur Produktinformation "Produkt 40.01.01

Stellv. Vorsitzende Müller verweist auf die Beratung in der Ausschusssitzung am 21.06.2010.

Ktabg. Vogelpohl weist darauf hin, dass noch immer eine erhebliche Anzahl von Jugendlichen ohne Schulabschluss keinen Ausbildungsplatz finde. Zwar stelle der Kreis Coesfeld diesbezüglich noch eine „heile Welt“ dar, es sollte jedoch gerade im Interesse des Kreises Coesfeld und der örtlichen Wirtschaft sein, auch für diese Jugendlichen entsprechende qualifizierende Bildungsangebote vorzuhalten.

Ktabg. Klaus führt aus, dass die Entwicklung von Zielen und Kennzahlen nicht einfach sei. Die Verantwortung, die Verwaltung über Ziele und Kennzahlen zu steuern, liege bei der Politik. Er schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass der Ausschuss gemeinsam mit der Verwaltung im Rahmen eines Workshops Zielformulierungen und Kennzahlen für den Produktbereich 40 entwickeln solle.

FBL Schütt schlägt vor, dass der Workshop vor den Haushaltsplanberatungen stattfinde. Ziele und Kennzahlen seien Bestandteile des Haushaltsplans und unterliegen dadurch der Beschlussfassung durch den Kreistag.

Als messbare Kennzahl für das von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vorgeschlagene Ziel eigne sich nach seiner Auffassung die Zahl der Schüler/innen, die an den Berufskollegs die „Klassen ohne Berufsausbildungsverhältnis“ besuchen, ohne an einer Maßnahme wie z.B. das Werkstattjahr teilzunehmen.

Beschluss

1. Folgende Zielformulierung wird in die Produktinformation zum „Produkt 40.01.01“ aufgenommen:

„Jugendlichen, die ihre Schulpflicht in der Sekundarstufe II (§ 38 SchulG) noch nicht erfüllt haben, wird ein qualifizierendes Bildungsangebot unterbreitet.“

2. Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport entwickeln im Rahmen eines Workshops gemeinsam mit der Verwaltung Ziele und Kennzahlen für den Produktbereich 40.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 3. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 20.09.2010
TOP 4 öffentlicher Teil
SV-8-0250

Qualitätsanalyse an der Astrid-Lindgren-Schule

Sonderschulrektorin Bolte berichtet über die an der Schule durchgeführte Qualitätsanalyse durch das Dezernat 4 Q der Bezirksregierung Münster.
Ziel der Qualitätsanalyse sei, die Qualität an Schulen zu sichern und zu entwickeln.

Im jetzt vorliegenden abschließenden Qualitätsbericht werde die Schule bei 8 Qualitätsaspekten mit der Stufe 4 bewertet. Diese Bewertungsstufe bedeute „vorbildlich“. Bei 14 Qualitätsaspekten sei die Stufe 3 „eher stark als schwach“ zu verzeichnen. Nur bei 3 Aspekten sei die Bewertung nach Stufe 2 „eher schwach als stark“ vorgenommen worden.
Der Astrid-Lindgren-Schule gelinge es nach der Einschätzung im Qualitätsbericht in vorbildlicher Weise, den Erziehungsauftrag bei den Schülerinnen und Schülern mit dem besonderen Förderbedarf der emotionalen und sozialen Entwicklung umzusetzen.
Verbesserungsbedarf werde beim Qualitätsaspekt Leistungskonzept -Leistungsanforderung und Leistungsbewertung – gesehen, wobei aus Sicht der Schule diesem Handlungsfeld wegen der extrem leistungsheterogenen Schülerschaft keine Priorität eingeräumt werde.

Im Schuljahr 2009/10 habe die Schülerzahl bei 138 Schülerinnen und Schülern gelegen. Darin seien 46 Schüler enthalten, die am Standort Martinistift in Nottuln unterrichtet würden.

Die Astrid-Lindgren-Schule sei als Durchgangsschule konzipiert. Ziel sei es, dass für Schüler kein sonderpädagogischer Förderbedarf mehr bestehe und die Schüler wieder am Unterricht der allgemeinen Schule teilnehmen könnten. Dieses Rückführungskonzept werde an der Schule vergleichsweise erfolgreich umgesetzt.

Hinsichtlich des Qualitätsaspektes „Ausstattung und Gestaltung der Schulgebäude“ weise der Qualitätsbericht insbesondere für den Standort Martinistift Handlungsnotwendigkeiten aus.

Stellv. Vorsitzende Müller dankt Frau Sonderschulrektorin Bolte für die hervorragende Arbeit, die an der Schule geleistet werde, sowie für den informativen Bericht.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 3. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 20.09.2010
TOP 5 öffentlicher Teil
SV-8-0248

Bericht über die Budgetierung der Berufskollegs des Kreises Coesfeld für das Jahr 2009

FBL Schütt stellt den Bericht zu den Budgetabschlüssen der Berufskollegs für das Jahr 2009 vor.

Er weist besonders darauf hin, dass die Schulleitungen einmalig auf die Hälfte der den Schulen nach der Budgetvereinbarung zustehenden Überschüssen lt. Ergebnisrechnung verzichtet hätten.

In Abstimmung mit den drei Berufskollegs sollten die verfügbaren Mittel in 2011 für investive Maßnahmen verwendet werden. Dies geschehe in der Form, dass der Betrag von 49.963 € - das seien die rd. 50 v. H. des Überschusses - im Entwurf des Produkthaushaltes 2011 veranschlagt werde.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 3. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 20.09.2010
TOP 6 öffentlicher Teil
SV-8-0232

Berufswahlorientierungsprojekt in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stellv. Vorsitzende Müller skizziert für die Anwesenden die Hintergründe des vorliegenden Beschlussvorschlages.

Demnach ist die Freigabe von den - für die Durchführung des Berufswahlorientierungsprojektes „Berufsnavigator“ im Haushaltsplan 2010 vorgesehenen - noch mit einem Sperrvermerk belegten Finanzmittel in einem Umfang von 120.000 € erforderlich. Die Voraussetzung hierfür sei mit der Förderzusage der Agentur für Arbeit in Höhe von 45.000 € nunmehr gegeben.

FBL Schütt erläutert die Rahmenbedingungen und den daraus resultierenden Beschlussvorschlag, wonach in Trägerschaft des Kreises Coesfeld und unter Co-Finanzierung der Agentur für Arbeit und der Volksbanken, nunmehr allen Schulen im Kreis Coesfeld die Durchführung des Berufsnavigators angeboten werden könne.

Ergänzend teilt FBL Schütt mit, dass direkt am Sitzungstag ein Beschwerdeschreiben einer vom „GEVA-Institut“ beauftragten Anwaltskanzlei eingetroffen sei, welches unter anderem die angestrebte, alleinige Beauftragung der Berufsnavigator GmbH vergaberechtlich in Frage stellt.

FBL Schütt teilt mit, dass eine Ausschreibung im vorliegenden Fall aus hiesiger Sicht nicht erforderlich sei, da „Alleinstellungsmerkmale“ für den Berufsnavigator vorlägen. Dies sei neben der ausdrücklichen Bindung der Förderung durch Arbeitsagentur und Volksbanken besonders der ehrenamtliche Eigenanteil, den die Rotary-Clubs ausdrücklich für dieses Verfahren einbringen würden.

Ktabg. Klaus teilt mit, dass eine Beschlussfassung über den vorliegenden Vorschlag nicht in der heutigen Sitzung erfolgen solle. Darüber hinaus erkundigt er sich, ob die Bundesagentur für Arbeit tatsächlich eine Co-Finanzierung ausdrücklich an die Wahl des „Berufsnavigators“ knüpfe. FBL Schütt erläutert, dass dies der Fall sei.

Die Abgeordneten Vogelpohl, Hellweg und Dr. Wenning plädieren für ein Wahlrecht der Schulen zwischen den Anbietern „GEVA“ und „Berufsnavigator“.

Nach vorliegenden Erkenntnissen – so FBL Schütt – ist die Co-Finanzierung des Berufswahlorientierungsprojektes durch die Geldgeber Volksbanken und Agentur für Arbeit an den Einsatz Berufsnavigator geknüpft.

Ktabg. Klaus ergänzt, dass nach seinem Kenntnisstand bislang vier Schulen den Anbieter „GEVA“ getestet haben. Daher stelle sich die Frage, ob diese Schulen bereit seien, auf den

Anbieter „Berufsnavigator“ zu wechseln oder diese sich letztlich aus dem Berufswahlorientierungsprojekt komplett zurückziehen.

In diesem Zusammenhang teilt MA Mohring mit, dass bislang nur eine Schule stets das System der „GEVA“ genutzt habe. Die weiteren drei Teilnehmer hätten das GEVA-Verfahren – weil die Möglichkeit bestand - einmal testen wollen. Dort seien vorher bereits Erfahrungen mit dem Berufsnavigator gesammelt worden

Ktabg. Hellwig schlägt vor, heute keinen Beschluss zu fassen, sondern den Kreisausschuss entscheiden zu lassen.

Die Angelegenheit wird ohne förmliche Abstimmung zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss verwiesen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 3. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 20.09.2010
TOP 7 öffentlicher Teil

Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

FBL Schütt teilt mit:

Regionale Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld

Die Bezirksregierung Münster hat die Schulpsychologin und Teamsprecherin der Regionalen Schulberatungsstelle, Frau Regierungsrätin Michaela Peponis, mit Wirkung vom 15.09.2010 zur Freien und Hansestadt Hamburg versetzt.

Herr Landrat Püning hat auf Einladung von Frau Peponis an ihrer Abschiedsfeier am 08.09.2010 teilgenommen und sich namens des Kreistages und der Verwaltung für ihre äußerst engagierte und kompetente Arbeit im Kreis Coesfeld bedankt.

Den Text der Stellenausschreibung zur Nachbesetzung der Stelle hat die Bezirksregierung Münster mit dem Kreis Coesfeld abgestimmt.

Nach der mit dem Land NRW geschlossenen Vereinbarung stellen die jeweiligen Anstellungsträger – Land und Kreis - bei der Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern eine angemessene Beteiligung des jeweilig anderen Anstellungsträgers bei der Ausschreibung, Auswahl und Besetzung sicher.